

Strompreis steigt 2017 bei 281 Grundversorgern – weitere Gaspreissenkungen

Strompreiserhöhungen in der Spitze um 15 Prozent, im Schnitt um 3,5 Prozent / Weitere Gasgrundversorger kündigen Preissenkungen an – insgesamt schon 12 Millionen Haushalte begünstigt / Stromanbieterwechsel 2016 spart im Schnitt 333 Euro

München, 25. November 2016

Verbraucher müssen im kommenden Jahr für **Strom** tiefer in die Tasche greifen. Die EEG-Umlage und die Netzentgelte steigen jeweils um rund acht Prozent, gleichzeitig erreichen die Preise an der Leipziger Strombörse für eine Lieferung 2017 im November den höchsten Wert der vergangenen zwei Jahre.¹

Bislang haben 281 und damit rund ein Drittel der Stromgrundversorger reagiert und Preiserhöhungen für Januar oder Februar angekündigt. Rund 10 Millionen deutsche Haushalte sind davon betroffen. In der Spitze betragen die Erhöhungen 14,9 Prozent, im Schnitt 3,5 Prozent. Das entspricht bei einem Verbrauch von 5.000 kWh Mehrkosten von über 50 Euro pro Jahr. Demgegenüber stehen bislang nur 20 Strompreissenker.²

2016 gab es für Verbraucher keine großen Bewegungen beim Strompreis. Im November zahlte ein Vierpersonenhaushalt mit durchschnittlich 1.371 Euro etwa so viel wie im Januar (1.373 Euro). Dass es 2017 so weitergeht, ist unwahrscheinlich.³

„Angesichts steigender Kosten für Versorger und bereits angekündigter Preisanpassungen rechnen wir 2017 mit vier bis fünf Prozent höheren Strompreisen für Endkunden“, sagt Dr. Oliver Bohr, Geschäftsführer Energie beim Vergleichsportale CHECK24.de.

Günstigere Gaspreise schon bei Verbrauchern angekommen – 339 Preissenker seit Oktober 2016

Bei **Gas** geht der Preistrend weiter abwärts. Insgesamt 339 Grundversorger haben im Oktober und November die Preise gesenkt oder Senkungen für Dezember 2016 bis Februar 2017 angekündigt. Im Schnitt betragen sie 6,4 Prozent und betreffen etwa 12 Millionen deutsche Haushalte.²

Entsprechend sind die günstigeren Preise zum Teil schon bei den Endkunden angekommen. Im November kosteten 20.000 kWh Gas rund fünf Prozent weniger als im Januar 2016.³ Angesichts der bereits angekündigten Preisanpassungen ist die Tendenz für das kommende Jahr weiter sinkend. Verbraucher im Westen Deutschlands dürften aufgrund leicht sinkender Netzentgelte 2017 stärker profitieren als im Osten.

„Verbraucher profitieren aktuell von historisch niedrigen Gaspreisen“, sagt Dr. Oliver Bohr, Geschäftsführer Energie beim Vergleichsportale CHECK24.de. „Auch die Ersparnis durch einen Wechsel aus der Grundversorgung zu einem alternativen Gasanbieter war selten so groß wie heute.“

Langfristige Preisentwicklung: Strom seit 2007 rund 40 Prozent teurer, Gas auf Niveau von 2010

Ø Strompreisentwicklung (5.000 kWh) Juli 2007 bis November 2016

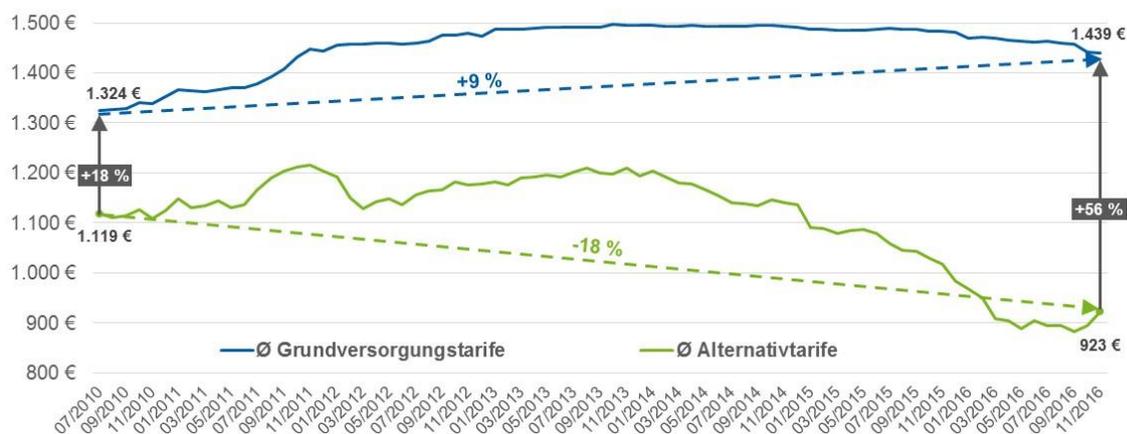


Quelle: CHECK24 (www.check24.de/strom/; 089 - 24 24 11 66), Angaben ohne Gewähr, Stand 15.11.2016

5.000 kWh **Strom** kosten aktuell 40 Prozent mehr als noch im Juli 2007. Verbraucher zahlen im November 2016 im Schnitt 1.371 Euro. Mitte 2007 waren es noch 981 Euro. Besonders deutlich sind die Preissteigerungen mit 49 Prozent bei den Grundversorgungstarifen. Die Tarife der alternativen Stromversorger haben sich im selben Zeitraum nur um 27 Prozent verteuert.

Ein Stromanbieterwechsel lohnt sich immer mehr. Die Preisdifferenz zwischen Grund- und Alternativversorgern hat sich seit 2007 verdreifacht: Im November 2016 zahlen Kunden in der Grundversorgung durchschnittlich 26 Prozent mehr, im Juli 2007 lag die Differenz noch bei acht Prozent.³ Ein Vierpersonenhaushalt (Verbrauch 5.000 kWh) spart durch den Wechsel aus der Stromgrundversorgung zu einem Alternativenbieter 2016 im Schnitt 333 Euro im Jahr.⁴

Ø Gaspreisentwicklung (20.000 kWh) Juli 2010 bis November 2016



Quelle: CHECK24 (www.check24.de/gas/; 089 - 24 24 11 66), Angaben ohne Gewähr, Stand 15.11.2016

Der Durchschnittspreis für 20.000 kWh **Gas** hat 2016 ein Langzeittief erreicht. Mit 1.223 Euro p. a. zahlten Gaskunden im November 2016 rund ein Prozent weniger als im Juli 2010. Während der Gaspreis bei Alternativversorgern um durchschnittlich 18 Prozent gesunken ist, wurden Grundversorgungstarife neun Prozent teurer.

Entsprechend ist auch das Sparpotenzial durch einen Wechsel zu einem alternativen Gasanbieter gestiegen. Mitte 2010 war die Grundversorgung im Schnitt 18 Prozent teurer als alternative Gastarife, im November 2016 sind es 56 Prozent.³

¹Quellen: Übertagungsnetzbetreiber, <https://www.netztransparenz.de/de/EEG-Umlage.htm> [17.11.2016]; EEX AG, <https://www.eex.com/de/marktdaten/strom/futures/phelix-futures> [17.11.16]; Get AG, eigene Berechnungen

²Tabellen mit aktuellen Preisänderungen bei Strom und Gas unter https://www.check24.de/files/p/2016/9/8/1/10320-2016_11_25_check24_tabellen_strom_und_gas_preisanpassung.pdf

³Informationen zu langfristigen Preisentwicklungen bei Strom und Gas sowie zur Entwicklung von Netzentgelten und EEG-Umlage unter http://www.check24.de/files/p/2016/2/6/8/10319-2016-11-25_check24_energiepreisentwicklung.pdf

⁴https://www.check24.de/files/p/2016/c/4/8/10258-2016_11_17_check24_pm_anbieterwechsel_seit_2010.pdf

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über die CHECK24 GmbH

Die CHECK24 GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 300 Kfz-Versicherungstarife, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbieter für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossene Shops für Elektronik, Haushalt & Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstalter. CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 800 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.